

Los 413



Auktion Modern, Post War & Contemporary

Datum 06.06.2023, ca. 15:22

Vorbesichtigung 01.06.2023 - 10:00:00 bis
04.06.2023 - 16:00:00

MATSCHINSKY-DENNINGHOFF, BRIGITTE UND MARTIN
1923 Berlin - 2011 Berlin / 1921 Grötzingen/Baden - 2020 Berlin

Titel: Ohne Titel.

Datierung: 1990.

Technik: Messing und Zinn auf Holzsockel.

Maße: 66 x 75 x 45cm.

Sockel/Rahmen: Sockel (2 x 70 x 40cm).

Provenienz:

- Nachlass des Künstlers
- Matschinsky-Denninghoff Stiftung, Berlin

Literatur:

- Georg W. Koltzsch (Hrsg.): Matschinsky-Denninghoff, Monographie und Werkverzeichnis der Skulpturen, Köln 1992, WVZ.-Nr. 651, Abb.

Das zentrale Gestaltungsprinzip der Plastiken von Matschinsky-Denninghoff ist die Zusammenfügung von Stabbündeln, die zu großen Röhren verbunden den Raum durchmessen und besetzen. In einigen Werken allerdings "lösen sich die Stabbündel in den Raum hinein auf, die einzelnen Stäbe befreien sich aus der gebundenen Form und durchfahren mit großer Geschwindigkeit als Linien den leeren Raum. Er ist hier eben nicht mehr plastisch verdichtet, sondern wird zum völlig offenen Ergebungsfeld einer ganz unregelmäßigen, ungeordneten, spontanen, gleichsam unkontrollierten, dem Wind hingegebenen Gestalt. Die der Skulptur innewohnende Energie tritt dann direkt aus ihr heraus, bisweilen birst sie förmlich wie flackernde Lichtblitze aus ihr hervor (.)." (Jörn Merkert).

VAN HAM Art Estate vertritt seit 2022 den künstlerischen Nachlass von Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff für die Stiftung Matschinsky-Denninghoff der Berlinischen Galerie (www.matschinsky-denninghoff.org).

Taxe: 8.000 € - 12.000 €; Zuschlag: 8.000 €

